

Neue Musiklehrpersonen an der Musikschule Giswil-Lungern



Ich bin Judith Galliker, 29 Jahre alt und wohne in Sursee. Da meine Mutter Schwyzerörgeli unterrichtet, bin ich schon früh mit Musik in Kontakt gekommen und habe

mit 6 Jahren die ersten Lieder auf dem Akkordeon gespielt. In der Primarschule hat mich die Chormusik begeistert und ich wurde Mitglied der Luzerner Kantorei. Seitdem hat mich das Singen nicht mehr losgelassen und ich habe mich nach der Matura fürs Musikstudium entschieden an der Hochschule Luzern. Inzwischen habe ich zwei Master in Gesangspädagogik und Schulmusik II mit Minor Chorleitung abgeschlossen. Neben meinem klassischen Gesangstudium habe ich weitere Erfahrungen im Jazzgesang, Pop/Rock-Gesang sowie im Jodeln gesammelt und unterrichte in allen Musikstilen leidenschaftlich gerne. Neben meiner Stelle als Gesangslehrerin und Chorleiterin des Musicalchors an der Musikschule Lungern und Giswil unterrichte ich noch an der Musikschule Kriens. Als Schulmusikerin unterrichte ich an der Oberstufe in Sins sowie an der Kanti Beromünster als Stellvertretung. An zwei Abenden in der Woche leite ich den Gospelchor Sachseln und den Singkreis Sursee. Ich freue mich, dass aus mei-

nem ersten Standbein als Chorleiterin des Gospelchors Sachseln in den letzten Jahren so ein grosses Netz entstanden ist und ich nun auch in Giswil und Lungern unterrichten darf. Ich bin fest davon überzeugt, dass die verschiedenen Institutionen Musicalchor, Musikschule und Chorvereine gemeinsam wachsen können. Ein Kind, das im Musicalchor die Chormusik kennen lernt, hat bestimmt Lust, mal das Solosingen auszuprobieren und tritt als Erwachsener auch einem Chor bei.

Neben meinem musikalischen Berufs- und Freizeitleben suche ich den Ausgleich im Sport und in der Natur. Ich bin gespannt, was mich im nächsten Schuljahr alles erwartet und freue mich auf viele nette Begegnungen, spannende Lektionen und unvergessliche Konzerte.



Mein Name ist Christoph Blum, aufgewachsen bin ich in Giswil und lebe zurzeit in Luzern. Als Kind lag zuhause ein seltsames Instrument

rum, das ich zwar nicht ein einziges Mal versuchte zu spielen, aber trotzdem gleich wusste, dass ich das irgendwann lernen möchte. Und so kam es tatsächlich und ich spiele dieses Instrument, die Panflöte,

bis heute. Die eigentliche Faszination an der Musik kam erst später, als ich als Jugendlicher anfang, eigene Stücke zu komponieren und immer mehr darüber wissen wollte. Entsprechend belegte ich ein Studium in klassischer Panflöte plus Komposition in Luzern und Rotterdam. Heute spiele ich vor allem Volksmusik aus aller Welt und freie Improvisationen in verschiedenen Ensembles. Weil mir nur Panflöte Spielen etwas zu langweilig wurde, habe ich mir irgendwann noch weitere Instrumente angeschafft. So hört man mich immer öfter auch auf der Bassgeige, dem Akkordeon oder als Sänger. Daneben komponiere ich eigene Musik, meist mit experimentellem Charakter, aber auch von der Volksmusik inspirierte Stücke. Und wenn dann noch Zeit übrigbleibt, mache ich am allerliebsten Theater: Egal ob selber mitspielen, als Zuschauer im Sessel sitzen oder hinter den Kulissen mithelfen, die Theaterbühne ist meine heimliche Liebe. Die Musik hat deswegen manchmal etwas Angst, sie käme zu kurz... am schönsten ist es darum eigentlich, wenn sich Musik und Theater vereinen und ich z.B. Theatermusik mache. Ich freue mich, an der Musikschule Giswil-Lungern jene Vermittlungsarbeit fortzusetzen, mit der bereits meine Lehrer meine ersten musikalischen Schritte begleitet haben.

Neues Mitglied in der Musikschulkommission



Mein Name ist Daniela Halter-Noti und ich wohne seit elf Jahren hier in Giswil. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Musikschulkommissionsmitglied.

Musik hat mich immer schon begleitet. Mein Grossvater war ein begnadeter Musiker. In der ersten und zweiten Primarklasse genoss unsere Klasse zusätzliche Musiklektionen. Wir haben Flöte bis in die sechste Klasse gespielt. Als Drittklässlerin habe ich angefangen Klarinette zu spielen. Von da an war ich leider der Meinung, dass Musikschullehrpersonen unmöglich sind. Mit unseren eigenen Kindern durfte ich dann hier in Giswil erleben, wie einfühlsam und pädagogisch kompetent Musiklehrpersonen sein können.

Seit der Geburt unseres ersten Sohnes höre ich Musik am Radio, ab CD oder über mein Smartphone nur noch gezielt und bewusst. Alles andere empfinde ich als störend. Am allerliebsten mag ich es, wenn Musik live entsteht und gemacht wird. Musik verbindet. Musik löst Emotionen aus. Musik macht klug und soll sogar vor Alterskrankheiten schützen.

Unsere drei Kinder musizieren gerne. Bei Gelegenheit musizieren wir gemeinsam, so zum Beispiel am «offnigä Wiähnachtsmuisigä» in Lungern, an einem runden Geburtstag oder einfach, um die Langeweile zu vertreiben. Musik kann überall entstehen und ich besuche sehr gerne Konzerte kleiner und grosser Künstler.

Ich mag es auch sehr, in dieser idyllischen Giswilerlandschaft abends im Garten zu sitzen und manchmal ein paar wunderschöne Alphornklänge zu geniessen. Da mein Mann lange in der Musikgesellschaft Giswil Klarinette spielte und

unsere Nachbarn auch in der Feldmusik musizieren, ist es immer wieder ein besonderes Erlebnis für mich deren Konzerte moderieren zu dürfen.

Nun bin ich gespannt auf all die musikalischen Ohrenschmäuse, die mir meine neue Aufgabe als Mitglied der Musikschulkommission bringen wird.

Besuchen Sie uns auf www.msgiswil-lungern.ch